

BÜRGENSTOCK *festival*

WINTER

11. – 14. FEBRUAR 2016

Hotel Villa Honegg,
Bürgenstock

*Wien, Wien,
nur du allein ...*



Servus!

Das Bürgenstock Winterfestival 2016 steht ganz im Zeichen der Musikmetropole Wien. Die künstlerischen Leiter José Gallardo und Andreas Ottensamer – selbst ein Wiener – laden Sie herzlich ein zu einer musikalischen Reise durch das Wien der letzten drei Jahrhunderte.

Neben den bekannten «Klassikern» von Mozart, Beethoven und Schubert werden Sie auch ganz andere Seiten der charmanten Stadt an der Donau erleben. Musik von Brahms, Mahler, Kreisler und Zemlinsky lassen jedes romantische Herz höher schlagen. Schönberg, Webern und Hans Gál bringen Ihnen mit Witz und Schwelgerei die Wiener Moderne nahe. Aber auch das urtypische, mit herbem Charme vorzutragende «Wienerlied» bleibt Ihnen nicht vorbehalten.

Als besonderes «Schmankerl» ist die Wiener Musikerfamilie Ottensamer alias *The Clarinotts* zu Gast um ihre neue CD zu präsentieren – die zweite Produktion der «Bürgenstock Festival CD-Edition» und der Deutschen Grammophon.

Lassen Sie sich also ein auf die Welt der Walzer, Fiaker und Kaiserschmarrn – hoch oben über dem Vierwaldstätter See! Getreu dem Motto «Musik unter Freunden» verwandelt sich die Villa Honegg dabei erneut zu einem Haus der Begegnungen und des Genusses.

Wir danken herzlich

unseren «Freunden des Bürgenstock Festivals»
für Ihre treue Unterstützung:

Ambros Christen, Dr. Annemarie Reynolds, Dr. Ulrike Niesen
und Dr. Anton Lechner, Brigitte und Dr. Franz Knüsel,
Dorette Estermann, Dr. Peter R. Ackermann,
Monika und Pierre-Alain Mathier, Dr. Helga Kraft

unseren Sponsoren und Partnern:

Frey AG Stans
Hotel Villa Honegg
Tertianum Residenz Bellerive, Luzern
Mercury Classics/Deutsche Grammophon
Luzerner Kantonalbank



Programm

Programmänderungen vorbehalten



Foto: © Yair Haklai [CC BY-SA 3.0]

Vilde Frang, *Violine*

Ilya Gringolts, *Violine*

Nils Mönkemeyer, *Viola*

Silvia Simionescu, *Viola*

Nicolas Altstaedt, *Violoncello*

Paolo Mendes, *Horn*

Romana Amerling, *Sopran*

Christoph Traxler, *Klavier*

José Gallardo, *Klavier*

Ernst Ottensamer,
Daniel Ottensamer und
Andreas Ottensamer
alias *The Clarinotts*

DONNERSTAG, 11. FEBRUAR

18.00 Uhr, Champagner-Apéro

18.30 Uhr, Konzert – Villa Honegg, Festsaal

Konzertlänge: ca. 2 x 50 Min.

Anschliessend Abendessen



Wien, du Romantische ...

Wien kann man durchaus als Stadt der Romantik bezeichnen. Die kunstvolle Architektur, blühende Stadtgärten und – nicht zuletzt – die Musik, die durch die Gassen schwebt, inspirieren die Sinne.

Auch in Musikerkreisen drehte sich schon immer alles um Gefühle der Freundschaft und der Liebe. Es ist bekannt, dass Mozart seine Werke aus besonderen Anlässen und vor allem für besondere Personen aus seinem Umfeld komponierte – so schrieb er auch sein «Kegelstatt-Trio» für seine Schülerin und enge Freundin Franziska Jacquin.

Wien um 1900 war wohl ein heisses Pflaster – und vor allem ging es um eine Dame namens «Alma». Zuerst mit Zemlinsky liiert, um dann Mahler zu heiraten, verdrehte sie noch so manch andere geniale Köpfe der Wiener Musikszene.

Natürlich darf an diesem Abend Johannes Brahms als «der romantische Komponist schlechthin» nicht fehlen. Sein Horn-Trio komponierte er im Gedenken an seine kurz davor verstorbene Mutter.

W. A. Mozart

Trio in Es-Dur / «Kegelstatt-Trio» für Klarinette, Viola und Klavier, KV 498

Anton Webern

Zwei Stücke für Violoncello und Klavier

A. von Zemlinsky

Trio in d-moll für Klarinette, Violoncello und Klavier, op. 3

PAUSE

Johannes Brahms

Trio in Es-Dur für Horn, Violine und Klavier, op. 40

Gustav Mahler

«Wer hat dies Liedlein erdacht»
«Rheinlegendchen»
«Lob des hohen Verstandes»

Klavierquartett in a-moll

Vilde Frang, *Violine*
Nils Mönkemeyer, *Viola*
Nicolas Altstaedt, *Violoncello*
Paolo Mendes, *Horn*
Romana Amerling, *Sopran*
Andreas Ottensamer, *Klarinette*
José Gallardo, *Klavier*



FREITAG, 12. FEBRUAR

18.00 Uhr, Champagner-Apéro

18.30 Uhr, Konzert – Villa Honegg, Festsaal

Konzertlänge: ca. 2 x 50 Min.

Anschliessend Abendessen

Hochburg der Klassik

Den wohl grössten Stellenwert in der Musikgeschichte der Stadt hat die Epoche der «Wiener Klassik». Eine wahre Hochkultur hat sich da im Wien des 18. Jahrhunderts zusammengebraut, in deren Zentrum die klingenden Namen Haydn, Mozart und Beethoven stehen.

Mozart spielte, neben vielen anderen Instrumenten, selbst ausgezeichnet Violine und Viola. Sein Duo KV 423 komponierte er ursprünglich, um die Sammlung von Michael Haydn – Joseph Haydns jüngerem Bruder – zu komplettieren.

Beethoven gilt in seinen Spätwerken bereits als geheimer Vorbote der Romantik. Mit seinem ungemein populären Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier folgte er ganz dem Trend der Zeit (den wir auch heute noch im Schlager und in der Pop-Musik erleben). Er schuf ein Stück Musik, das die Leute beim Schlendern durch die Strassen Wiens noch pfeifen sollten – einen «Gassenhauer» eben!

Schubert vollendete im 19. Jahrhundert dann die Brücke zwischen den Epochen und floss die kunstvolle klassische Form eine intime, gefühlvolle Note ein, die wegweisend für viele seiner Nachfolger werden sollte. Sein Trio für Klavier, Violine und Violoncello in B-Dur komponierte er 1827, ein Jahr vor seinem Tod. Er war 30 Jahre alt.

W. A. Mozart

Duo für Violine und Viola, KV 423

L. van Beethoven

Trio in B-Dur / «Gassenhauer-Trio» für Klarinette, Violoncello und Klavier, op. 11

PAUSE

Johannes Brahms

«Gestillte Sehnsucht» für Gesang, Viola und Klavier, op. 91

Arnold Schönberg

Brettli-Lieder für Gesang und Klavier

Franz Schubert

Klaviertrio Nr. 1 B-Dur, op. 99 (D898)

Vilde Frang, *Violine*

Nils Mönkemeyer, *Viola*

Nicolas Altstaedt, *Violoncello*

Romana Amerling, *Sopran*

Andreas Ottensamer, *Klarinette*

José Gallardo, *Klavier*



SAMSTAG, 13. FEBRUAR

18.00 Uhr, Champagner-Apéro

18.30 Uhr, Konzert – Villa Honegg, Festsaal

Konzertlänge: ca. 90 Min. (inkl. Pause)

Anschliessend Abendessen

The Clarinotts «on stage»

Bei unserem Wiener Fest ist auch eine echte Musikerfamilie aus der Donaustadt dabei: Vater Ernst Ottensamer ist Solo-Klarinettist der Wiener Philharmoniker, Sohn Daniel ebenso und Andreas spielt in derselben Position bei dem Berliner Konkurrenzverein. Gemeinsam bilden sie das Ensemble *The Clarinotts*.

Es ist uns eine besondere Freude, Ihnen an diesem Konzert die neue CD des Ensembles präsentieren zu dürfen – eine Produktion der Deutschen Grammophon im Rahmen der «Bürgenstock Festival CD-Edition», die von Andreas Ottensamer mit seinem Album «Brahms – The Hungarian Connection» ins Leben gerufen wurde.

Kern der Inspiration einer Wiener Musikerfamilie muss in der Oper liegen und das Schlagwort «on stage» verrät bereits: Es erwartet Sie jegliche Art von «Bühnenmusik». Das bedeutet natürlich Opernphantasien und Arien, aber auch Tanz (von Ballett bis Bossa Nova) und Filmmusik! Alles in spannenden Bearbeitungen für das Ensemble, teilweise von den *Clarinotts* selbst.

Als Special Act gibt es eine ordentliche Prise Charme mit dem tief in der Kultur der Stadt verankerten «Wienerlied» – Wiener Dialekt auf dem Bürgenstock, da muss man genau hinhören ...

**CD-Präsentation &
Wienerlieder**

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart,
Felix Mendelssohn Bartholdy,
Giuseppe Verdi, Jean Francaix,
Luiz Floriano Bonfá u. a.

The Clarinotts:

Ernst Ottensamer
Daniel Ottensamer
Andreas Ottensamer

Romana Amerling, *Sopran*
Christoph Traxler, *Klavier*

SONNTAG, 14. FEBRUAR

16.30 Uhr, Champagner-Apéro

17.00 Uhr, Konzert – Villa Honegg, Festsaal

Konzertlänge: ca. 60 Min.

Anschliessend Abendessen



Wiener Melange

Man muss schon etwas tiefer in die Kaffeetasse des 20. Jahrhunderts schauen, um den Komponisten Hans Gál ausfindig zu machen. Er ist nur einer von vielen zu Unrecht unbeachteten Meistern. Man hört seiner musikalischen Sprache deutlich an, dass er ein Richard-Strauss-Schüler und grosser Bewunderer Johannes Brahms' war. Mit seinem Trio für Violine, Klarinette und Violoncello zaubert er ein Stückchen Opernwelt auf die Kammermusikbühne.

Ein Herzstück der Wiener Kammermusik ist das Klarinettenquintett von Wolfgang Amadeus Mozart. Malerische Schönheit, Charme und Tiefe vereinigen sich zu musikalischer Vollkommenheit.

Der Abschied auf dem Bürgenstock wird melancholisch – dafür sorgt Fritz Kreisler mit einem herzergreifenden «Gstanzl»...

Hans Gál

Trio für Violine, Klarinette und Violoncello, op. 97

Fritz Kreisler

«Liebesleid» für Violine und Klavier

W. A. Mozart

Klarinettenquintett A-Dur für Klarinette, Violine, Viola, Violoncello, KV 581

Vilde Frang, *Violine*

Ilya Gringolts, *Violine*

Silvia Simionescu, *Viola*

Nicolas Altstaedt, *Violoncello*

Andreas Ottensamer, *Klarinette*

Christoph Traxler, *Klavier*



Luzern – das gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Zentralschweiz – liegt eingebettet in einem eindrücklichen Bergpanorama am Vierwaldstättersee.

An bester Lage befindet sich die **Seniorenresidenz Tertianum Bellerive**. 66 komfortable, helle 2½- und 3½-Zimmer-Appartements erfüllen hohe Ansprüche ans Wohnen – mehrheitlich mit direktem Blick auf See und Berge. Dazu bieten wir 24-Stunden Notruf, eine eigene Spitex-Organisation und 26 stationäre Pflegezimmer. Ein öffentliches Restaurant mit Panoramaterrasse und Top-Küche sowie ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm runden das Angebot ab.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Tertianum Residenz Bellerive

Kreuzbuchstrasse 33b, 6006 Luzern

Fon +41 41 544 30 30 – Fax +41 41 544 30 00

bellerive@tertianum.ch – www.tertianum.ch

Künstler und Künstlerinnen



JOSÉ GALLARDO

Klavier und Künstlerische Leitung

Der Argentinier José Gallardo, Jahrgang 1970, ist einer der gefragtesten Kammermusikpianisten der Welt. Ausgebildet am Konservatorium seiner Heimatstadt

Buenos Aires, studierte er bei Prof. Poldi Mildner an der Universität Mainz und ist heute als Dozent am Leopold Mozart Zentrum Augsburg tätig. Er ist Träger zahlreicher nationaler und internationaler Preise und konzertiert weltweit an renommierten Festivals und in Häusern wie der Tonhalle Zürich, der Musikhalle Hamburg, im Teatro della Pergola Florenz oder in der Londoner Wigmore Hall. Die *Süddeutsche Zeitung* beschreibt ihn als «Gentleman-Pianist mit der subtilen, gleichwohl interpretatorisch reichen Reduktionskunst des Alleskönners.»



ANDREAS OTTENSAMER

Klarinette und Künstlerische Leitung

Andreas Ottensamer, 1989 in Wien geboren, stammt aus einer österreichisch-ungarischen Musikerfamilie. Seit 2011 ist er Soloklarinettist der Berliner Philharmoniker.

Als Solist und Kammermusiker konzertiert er auf den grossen Bühnen der Welt, so unter anderem im Musikverein Wien, in der Philharmonie Berlin, der Royal Albert Hall, der Wigmore Hall und der Suntory Hall. Als Kammermusiker spielt er mit Partnern wie Leonidas Kavakos, Janine Jansen, Murray Perahia, Leif Ove Andsnes und Yo-Yo Ma. Im Februar 2013 unterzeichnete Ottensamer einen Exklusivvertrag mit der Deutschen Grammophon/Mercury Classics – dies macht ihn zum ersten Solo-Exklusivkünstler seines Fachs in der Geschichte des gelben Labels. Sein zweites Album «Brahms – The Hungarian Connection» entstand in Zusammenarbeit mit dem Bregenstock Festival. Mit seinem Vater Ernst und Bruder Daniel, beide Soloklarinettisten der Wiener Philharmoniker, bildet er seit 2005 das Ensemble *The Clarinotts*.



VILDE FRANG

Violine

Geboren 1986 in Norwegen, studierte Vilde Frang zuerst am Barratt-Due-Musikinstitut in Oslo, später bei Kolja Blacher in Hamburg und bei Ana Chumachenco in

München. 1998 folgte sie einer ersten Einladung von Mariss Jansons zu einem Konzert mit dem Oslo Philharmonic Orchestra. Seitdem bereist sie die Welt und ist bei international wegweisenden Orchestern und Veranstaltern zu Gast. Als Kammermusikerin spielt Vilde Frang mit Partnern wie Gidon Kremer, Yuri Bashmet, Martha Argerich, Julian Rachlin, Leif Ove Andsnes und Maxim Vengerov. Bei renommierten Musikfestivals wie Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Rheingau, Lockenhaus, Gstaad, Verbier und Luzern tritt sie regelmässig auf. Vilde Frang ist Exklusivkünstlerin bei Warner (EMI). Sie spielt die «Engleman» Stradivari aus dem Jahr 1709, eine Leihgabe der Nippon Music Foundation.



ILYA GRINGOLTS

Violine

Ilya Gringolts, 1982 geboren, studierte in seiner Heimatstadt St. Petersburg und an der Juilliard School. 1998, mit 16 Jahren, ging er als Gewinner des internationalen

Violin-Wettbewerbs *Premio Paganini* hervor. Als Solist widmet er sich selten gespielten und zeitgenössischen Werken, daneben gilt sein künstlerisches Interesse der historischen Aufführungspraxis. Er konzertiert mit führenden Orchestern der ganzen Welt, ebenso häufig ist er bei renommierten Festivals mit Rezitalprogrammen zu erleben. Als Kammermusiker arbeitet er mit Künstlern wie Yuri Bashmet, Lynn Harrell, Diemut Poppen, Nicolas Angelich und Jörg Widmann zusammen. Er veröffentlichte zahlreiche hochgelobte CD-Produktionen bei der Deutschen Grammophon, BIS und Hyperion. Ilya Gringolts spielt eine Giuseppe Guarneri «del Gesù» aus den Jahren 1742/1743.



NILS MÖNKEMEYER

Viola

Nils Mönkemeyer (1978) hat sich in kurzer Zeit als einer der «international erfolgreichsten Bratschisten» (*Süddeutsche Zeitung*) profiliert und der Bratsche zu enormer

Aufmerksamkeit verholfen. Als Exklusivkünstler bei Sony Classical brachte er zahlreiche CDs heraus, die alle von der Presse hoch gelobt und mit Preisen ausgezeichnet wurden. In seinen Programmen spannt Mönkemeyer den Bogen von Entdeckungen und Ersteinspielungen originärer Bratschenliteratur des 18. Jahrhunderts bis hin zur Moderne und zu Eigenbearbeitungen. Seit 2011 ist Mönkemeyer Professor an der Hochschule für Musik und Theater München. Er konzertiert auf internationalen Podien wie der Londoner Wigmore Hall, dem Wiener Musikverein, der Berliner Philharmonie, dem Gewandhaus Leipzig, an Konzerthäusern deutschlandweit sowie bei zahlreichen Festivals. Nils Mönkemeyer spielt eine Bratsche aus der Werkstatt des Münchner Geigenbauers Peter Erben.



SILVIA SIMIONESCU

Viola

Die gebürtige Rumänin Silvia Simionescu, die bei Yehudi Menuhin, Alberto Lysy und Johannes Eskaer studiert hat, ist Gewinnerin zahlreicher internationaler

Wettbewerbe. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen unter anderem Joshua Bell, Carolin Widmann, Charles Neidich, Alberto Lysy, Rafael Oleg, Bruno Giurana sowie Anthony Marwood. Seit 1999 ist sie Bratschistin des *Menuhin Festival Piano Quartet* und regelmässig Gast bei wichtigen Kammermusikfestivals wie dem *Kuhmo Festival* (Finnland) oder den *Folles Journées de Nantes*. CD-Aufnahmen mit Werken von Françaix, Reger, Dohnany, Schumann, Fauré, Franck, Chausson sind bei Ars, Leman Classics, Arion und Alpheé erschienen. Seit 2004 unterrichtet Silvia Simionescu als Professorin für Viola und Kammermusik an der Hochschule für Musik Basel.



NICOLAS ALTSTAEDT

Violoncello

Der deutsch-französische Cellist Nicolas Altstaedt (1982) ist ein vielseitiger Musiker, dessen künstlerischer Bogen sich von der historischen Aufführungspraxis über das

klassische Cello-Repertoire bis zur Auftragsvergabe neuer Werke spannt. Er gehört zu den letzten Schülern Boris Pergamenschikows in Berlin. Nach etlichen ersten Preisen bei internationalen Wettbewerben wurde Altstaedt mit dem *Credit Suisse Young Artist Award 2010* ausgezeichnet, der mit seinem Debut mit den Wiener Philharmonikern unter Gustavo Dudamel beim *Lucerne Festival* verbunden war. Als «BBC New Generation Artist» (2010–2012) spielte er mit allen BBC-Orchestern, bei den Proms und in der Wigmore Hall. Zu seinen Kammermusikpartnern gehören u. a. Alexander Lonquich, Vilde Frang, Barnabás Kelemen, Pekka Kuusisto, Antoine Tamestit und das *Quatuor Ebène*. 2012 wurde ihm auf Vorschlag von Gidon Kremer die künstlerische Leitung des *Lockenhaus Kammermusikfestes* anvertraut.



PAOLO MENDES

Horn

Paolo Mendes wurde 1988 in Hamburg geboren. Vom Jahr 2000 an wurde er von Michael Höltzel unterrichtet und studierte von 2006 bis 2010 unter dessen Leitung

an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Der bereits während des Studiums vielfach mit Preisen ausgezeichnete Hornist trat als Solist mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, den Hamburger und Düsseldorfer Symphonikern sowie der Norddeutschen Philharmonie Rostock auf und konzertierte u. a. mit dem Münchner Kammerorchester, der Hamburger Camerata und der Polnischen Kammerphilharmonie. Als Kammermusiker ist er zu Gast bei zahlreichen Festivals. Seit der Spielzeit 2010/11 ist Paolo Mendes Solo-Hornist des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin, im Jahr 2016 wechselt er zu den Berliner Philharmonikern.



ROMANA AMERLING – SOPRAN

Die Sopranistin Romana Amerling wurde in Wien geboren und absolvierte ihr Studium mit Auszeichnung an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Sowohl als Konzertsängerin als auch auf der

Opernbühne konzertiert sie mit namhaften Künstlern und Orchestern in den wichtigsten Musikzentren. Zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben pflasterten schon früh ihre musikalische Laufbahn. Ein wichtiges Augenmerk legt Romana Amerling auf die Arbeit als Konzertsängerin. So trat sie beispielsweise mehrmals als Solistin im Brahms-Requiem, in Pergolesis *Stabat Mater* oder in Kantaten von J. S. Bach in den wichtigsten Konzertsälen wie dem Wiener Konzerthaus, Wiener Musikverein und in den grossen Musikzentren in Deutschland, Skandinavien und Südamerika in Erscheinung. Sie ist Mitbegründerin des Ensembles *Trio Amerling* (Sopran, Klarinette, Klavier).



CHRISTOPH TRAXLER – KLAVIER

Christoph Traxler ist einer der vielseitigsten österreichischen Pianisten seiner Generation. Seit seinem Debut im Wiener Konzerthaus 2004 führen ihn Konzertreisen in die grossen Säle Österreichs

(Brucknerhaus Linz, Musikverein Wien, Wiener Konzerthaus, Musikverein Graz) sowie in viele Länder Europas, nach Asien, Afrika, Südamerika und in die USA. Dort konzertiert er regelmässig als Solist mit internationalen Orchestern und Dirigenten. Traxler tritt überdies häufig in Kammermusikkonzerten mit Partnern wie Ernst Ottensamer, Wolfgang Schulz, Franz Bartolomey, Heinz Zednik, Angelika Kirchschrager, Karl-Heinz Schütz sowie mit *The Philharmonics* auf. Er ist regelmässiger Gast im Musikverein Wien sowie bei internationalen Festivals. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, zahlreiche Einspielungen sowie die Tätigkeit als Dozent runden Traxlers künstlerisches Schaffen ab.



THE CLARINOTTS

Ernst Ottensamer, Daniel Ottensamer & Andreas Ottensamer

The Clarinotts sind ein weltweit einzigartiges Klarinetten-Trio, bestehend aus Ernst Ottensamer (Soloklarinetist der Wiener Philharmoniker) und dessen Söhnen Daniel (ebenfalls Soloklarinetist

der Wiener Philharmoniker) und Andreas (Soloklarinetist der Berliner Philharmoniker).

2005 gegründet, hat es sich zum Ziel gesetzt, neue und aufregende Wege zu finden, um die vielfältigen Stimmen der Klarinetten-Instrumente aufzuzeigen. So musizieren sie auch nicht nur auf der gewöhnlichen B-Klarinette, sondern ziehen das Bassethorn, die Bassklarinette oder die Es-Klarinette mit ein.

Das Repertoire der *Clarinotts* ist äusserst vielseitig. Es beinhaltet Originalwerke, neue Arrangements und viel beachtete Auftragswerke, und reicht von klassischen Meisterwerken über Filmmusik bis Jazz. Sie spielen Duos und Trios, mit oder ohne Klavier, immer wieder auch gemeinsam mit anderen Künstlern und Ensembles.

Das Ensemble tourt regelmässig durch Europa und Asien und ist Gast der weltweit renommiertesten Orchestern und Festivals. Aktuelle und kommende Highlights beinhalten Touren in Japan, China und Taiwan sowie die Weltpremiere eines Triple Clarinet Concerto des gefeierten österreichisch-ungarischen Komponisten Iván Eröd mit den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Andris Nelsons (Januar 2016).

The Clarinotts veröffentlichten ihr vielbeachtetes Debut-Album bei Octavia Records und Gramola Vienna in 2009. Ihre nächste Produktion erscheint 2016 bei Mercury Classics/Deutsche Grammophon im Rahmen der «Bürgenstock Festival CD-Edition» und wird am Winterfestival 2016 präsentiert.



Musik und Genuss

Seit 2013 ist das Hotel Villa Honegg Partner des Bürgenstock Festivals. Das traditionsreiche Haus auf dem Bürgenstock wurde 1905 erbaut und im Mai 2011 nach einer Gesamtrenovation als 5-Sterne Superior Hotel neu eröffnet. Mit seinem exklusiven Angebot und seiner Grösse ist das Hotel Villa Honegg in der Schweiz einmalig. Hier finden Sie Erholung und Privatsphäre in einer unvergleichlichen Umgebung.

Informationen und Reservationen:

Hotel Villa Honegg

Honegg

CH-6373 Ennetbürgen

Tel.: +41 41 618 32 00 · Fax: +41 41 618 32 01

info@villa-honegg.ch · www.villa-honegg.ch



H O T E L · V I L L A
H O N E G G

Karten und Arrangements



MUSIKFERIEN-ARRANGEMENTS

Leistungen

- Eine Übernachtung in der gewählten Zimmerkategorie für zwei Personen inklusive Frühstück à la carte und 4-Gang-Abendessen
- Ein Kammerkonzert gemäss Programm mit Champagner-Apéro
- Freier Eintritt in den Spa mit Innenpool (26°C) und Randlos-Aussenpool (34°C), kostenloser Parkplatz

Preise pro Zimmer

bei Belegung mit zwei Personen, Einzelbelegung auf Anfrage

	Do/So	Fr/Sa
Classic Zimmer mit Seeblick	900.–	1'000.–
Superior Zimmer mit Alpenpanorama	940.–	1'040.–
Superior Zimmer mit Seeblick	1'000.–	1'100.–
Junior Suite mit Alpenpanorama	1'140.–	1'240.–
Junior Suite mit Alpenpanorama	1'200.–	1'300.–
Corner Suite mit Alpenpanorama	1'490.–	1'690.–
Corner Suite mit Seeblick	1'550.–	1'750.–
Master Suite	2'550.–	2'750.–

Preise in CHF, inkl. Mwst.

TAGES-ARRANGEMENTS UND KARTEN

Konzertbesuch inkl. Champagner-Apéro CHF 150.–

Konzertbesuch inkl. Champagner-Apéro
und 4-Gang-Abendessen CHF 220.–

VORVERKAUF/RESERVATIONEN

Hotel Villa Honegg

Honegg

CH-6373 Ennetbürgen

Tel.: +41 41 618 32 00 · Fax: +41 41 618 32 01

info@villa-honegg.ch · www.villa-honegg.ch



Eine Veranstaltung der
Stiftung Bürgenstock Festival
in Zusammenarbeit mit
dem Hotel Villa Honegg

STIFTUNG BÜRGENSTOCK FESTIVAL

Bürgenstock 33 · CH-6363 Bürgenstock

info@buergenstock-festival.ch

www.buergenstock-festival.ch

